

Highlights aus dem Promotor*innen-Programm



2024/1

Eine Welt Promotor*innen bewegen. Mit Engagierten vor Ort setzen sie sich für global nachhaltige Entwicklung ein. Im eigenen Land, mit kreativen Ideen und dem Mut, neue Wege zu gehen. Denn Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Mehr als 170 Promotor*innen stoßen Prozesse durch Beratungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an und entwickeln und unterstützen Aktionen und Kampagnen für verschiedene Zielgruppen. Eine Auswahl der erfolgreichen Projekte stellen wir hier vor.

SACHSEN-ANHALT: Fair & Chic – nachhaltige Modewochen



© Yvonne Standke-Schram

Nachdem 2023 die Fashion Revolution Week in Wittenberg ihr Debüt feierte, fand diese 2024 unter dem Motto „Fair & Chic“ nicht nur in Wittenberg, sondern auch in Bitterfeld-Wolfen statt. Zusammen mit dem Frauenzentrum „Frauen helfen Frauen“ e.V., der Buchhandlung „Der Esel auf dem Dach“ und der Held:innen-Werkstatt Wittenberg organisierten wir neun Veranstaltungen für Grundschüler:innen, Multiplikator:innen und die breite Öffentlichkeit. Die globale Bewegung Fashion Revolution fordert einen systematischen Wandel der Modeindustrie: Transparente Lieferketten, Einhaltung der Menschenrechte, sozialgerechte Entlohnung, nachhaltige faire Produktion und bewusstes Konsumverhalten statt Fast Fashion.

Regionalpromotorin Sachsen-Anhalt Ost Franziska Ilse-Shams arbeitet bei der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt. Kontakt über EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt, www.einewelt-lsa.de

BERLIN: Modellprojekt für lebendige Städtepartnerschaften



© BER

In Zusammenarbeit mit dem Berliner Landesnetzwerk haben Berliner Promotor*innen ein Modellprojekt entwickelt, um Berlins Städtepartnerschaften mit Jakarta, Windhoek und Mexiko-Stadt zivilgesellschaftlich zu verankern. Drei Süd-Nord-NGO-Tandems und eine Gesamtkoordination verfolgen das Ziel, Nord-Süd-Kooperationen „gleichberechtigter, nachhaltiger und lebendiger“ zu gestalten. Das Projekt basiert auf dem gleichnamigen Konzept und umfasst eine anderthalbjährige Aufbauphase, in der Netzwerke mit Zivilgesellschaft und Verwaltung in allen vier Städten aufgebaut und gemeinsame Herausforderungen identifiziert werden. Dann folgt eine zweijährige Umsetzungsphase mit entsprechenden Projekten.

Fachpromotorin für Globale Solidarität in Partnerschaften Rosa López arbeitet beim Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur. Leona Pröpper ist **Fachpromotorin für Menschenrechte in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit** bei Watch Indonesia! Kontakt über Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V. (BER), <https://eineweltstadt.berlin>

BAYERN: Forum zu nachhaltiger Beschaffung



©Eine Welt-Landesnetzwerk Bayern

Auf Einladung der Fachpromotorin trafen sich 26 Vertreter:innen aus bayrischen Ministerien und Behörden am 9.11.2023 zum ersten „Forum nachhaltige Beschaffung“. Inputs zur rechtssicheren Aufnahme öko-sozialer Kriterien im Bayerischen Wirtschaftsministerium sowie ein Praxisbeispiel des Landesamtes für Steuern boten Gelegenheit zu Information und Austausch. Betont wurde, dass Fragen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit zunehmend bei Beschaffungen Gewicht erhalten. Auf digitalen behördeninternen Plattformen können Ausschreibungen eingesehen und Best Practice-Beispiele einbezogen werden. 2024 soll ein Bieterdialog durchgeführt werden, der von der Fachpromotorin unterstützt wird.

Fachpromotorin Nachhaltige Beschaffung Eva Bahner arbeitet beim Eine Welt Netzwerk Bayern, www.eineweltnetzwerkbayern.de

SACHSEN: Bildungscamp zu „Planetary Health“

Das Bildungscamp 2023 zum Konzept „Planetary Health“ in Sachsen hatte ein vielfältiges Programm: Ein Vortrag zu den Auswirkungen der Klimakrise auf die menschliche Gesundheit, eine Kräuterwanderung mit einer Umweltpädagogin sowie ein Workshop mit einer Psychotherapeutin und Wildnispädagogin zu den Belastungen der Klimakrise für die mentale Gesundheit. Dies führte zu einer intensiven Beschäftigung damit, wie Klimakrise, tägliches Handeln und Gesundheit miteinander verknüpft sind. In einem Vortrag fragte die Regionalpromotorin, wie wir uns so ernähren können, dass die Gesundheit für Mensch und Planeten gewährleistet ist. Impulse dazu gaben die Möglichkeiten der „Planetary Health Diet“



© Lisa Becker

Regionalpromotorin Umland Dresden Lisa Becker arbeitet bei CAMBIO – Aktionswerkstatt für Umweltschutz und Menschenrechte. Kontakt über Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen (ENS), www.einewelt-sachsen.de

BRANDENBURG: Regionaler Müll und globale Zusammenhänge

Zusammen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland veranstaltete der Fachpromotor am 1. Februar 2023 den Workshop #weiterblickenSaarland. Ziel war, die Chancen eines Kooperationsnetzwerkes saarländischer Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Zivilgesellschaft mit Akteur*innen des Globalen Südens zu eruieren. Künftig soll dieses nachhaltige Innovationsnetzwerk einen Transformationsraum zum wertschöpfenden Wissens- und Geschäftsaustausch mit dem Globalen Süden eröffnen. Teilgenommen haben rund 30 Vertreter*innen aus drei Ministerien, der Staatskanzlei, den Hochschulen, verschiedenen Forschungseinrichtungen und NGOs im Saarland.



© Simone Holzwarth

Promotorin zur Stärkung globaler Themen in Nachhaltigkeitsprozessen Brandenburgs Simone Holzwarth arbeitet bei www.stadt-land-move.org. Kontakt über Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs (VENROB), <https://venrob.de>

HAMBURG: KOSMOS im Jupiter: Solidarisch Wirtschaften

Das globale Wirtschaftssystem basiert auf der Ausbeutung von Mensch und Natur. Lieferketten sind von kolonialen Strukturen durchzogen, Machtinteressen verhindern Veränderung. Eine sozial-ökologische Transformation ist unumgänglich. Doch wie können wir solidarisch wirtschaften? Das Hamburger Projekt KOSMOS verbindet dazu Perspektiven des Fairen Handels mit dekolonialen und transformativen Ansätzen. Bei einer Aktionswoche im Mai 2024 im Kreativkaufhaus Jupiter traten spannende Ausstellungen miteinander in Dialog und wurden von Workshops begleitet. Tagsüber war KOSMOS ein interaktiver Lernort für Schulklassen. Abends verwandelte sich KOSMOS in einen Ort der Auseinandersetzung mit brennenden Fragen.



© Kati Jurischka @Fair Trade Stadt Hamburg

Fachpromotorin für Fairen Handel Christine Prießner arbeitet beim Verein Mobile Bildung für die Eine Welt in Norddeutschland, Kontakt über Eine-Welt-Landesnetzwerk hamburg.global, <https://hamburg.global>

Das **Eine Welt-Promotor*innen-Programm** wird getragen von der **Arbeitsgemeinschaft der eine welt-landesnetzwerke in deutschland e.v.**

Gefördert von **ENGAGEMENT GLOBAL** im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gemeinsam mit allen 16 Bundesländern.



Arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Herausgeberin verantwortlich.

Herausgeberin ist die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin.